

Protokoll

82. ordentliche Generalversammlung

Ort:	Holzbildungszentrum Ilanz
Datum/Uhrzeit:	21. April 2023, 15.00 Uhr
Teilnehmende:	10
Entschuldigt:	16
Protokoll:	Carole Gantert, Sekretariat HBS GR

Traktandenliste

1. Begrüssung & Wahl des Stimmzählers
2. Protokoll GV 2022
3. Jahresbericht 2022
4. Jahresrechnung 2022 / Revisorenbericht / Entlastung Verbandsorgane
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Budget 2023
7. Jahresprogramm 2023
8. Modellarbeiten der Lernenden
9. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder
10. Ehrungen / Verdankungen
11. Nächste Generalversammlung
12. Informationen von der Zentralleitung Holzbau Schweiz, Martha Walker, Vizepräsidentin Holzbau Schweiz
13. Orientierung ibW Höhere Fachschule Südostschweiz durch James Cristallo, Schulleiter Holz, Bau und Energie
14. Varia & Umfrage

Gemeinsame Orientierung (VSSM GR und HBS GR) ab 16.30 Uhr

- Begrüssung
- Zusammenfassung der Generalversammlungen durch die Präsidenten
- Grussworte von Marcus Beer, Gemeindepräsident Ilanz/Glion
- Grussworte von Regierungsrat Marcus Caduff
- Referat von Maurus Blumenthal, Direktor BGV: «Arbeitskräftemangel: Wo stehen wir heute und was braucht es für die Zukunft?»
- Aktuelles aus Bern – Orientierung von Ständerat Stefan Engler
- Orientierung Graubünden Holz: Neuausrichtung mit Strategie «HOLZ futuro 2023+», Peter Flütsch, Präsident und Marcel Lerch, Geschäftsführer

1. Begrüssung & Wahl des Stimmenzählers

Mit der Begrüssung der anwesenden Mitglieder eröffnet der Präsident Philipp Bosshard um 15.00 Uhr die Versammlung. Wie in den letzten Jahren findet die ordentliche Versammlung nur für Verbandsmitglieder statt. Ab 16.30 Uhr sind alle Mitglieder und geladenen Gäste zur gemeinsamen Orientierung und anschliessendem Apéro riche herzlich willkommen.

Es sind gemäss Präsenzliste 10 Mitglieder und 2 Gäste anwesend. Es haben sich 16 Mitglieder entschuldigt. Die Versammlungs-Unterlagen wurden den Mitgliedern fristgerecht gemäss Statuten zugestellt. Anträge seitens der Mitglieder sind keine eingegangen. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Als Stimmenzähler wird Christian Egli vorgeschlagen und durch die Versammlung gewählt. Carole Gantert, Sekretariat HBS GR, wird das Protokoll dieser GV verfassen.

Das Mitglied Markus Gemmet stellt an die Versammlung den Antrag zu Traktandum 8 „Modellarbeiten der Lernenden“, dass dieses Traktandum rein informativ behandelt wird und nicht als Beschluss gilt, aufgrund fehlender Informationen für alle Mitglieder bis zum jetzigen Zeitpunkt.

Der Präsident Philipp Bosshard lässt abstimmen, ob die Traktandenliste wie vorliegend, also alles zum Beschluss, so belassen wird: 5x Ja Stimmen. Die zweite Abstimmung, dass die Traktandenliste angepasst wird und so Traktandum 8 nur als Information behandelt wird: 5x Ja Stimmen.

Präsident Philipp Bosshard hat den Stichentscheid und belässt die Traktandenliste wie vorliegend und wird das Traktandum 8 mit Bedacht behandeln lassen.

2. Protokoll GV 2022

Das Protokoll der 81. ordentlichen Generalversammlung von HBS GR in Savognin wird genehmigt und der Verfasserin verdankt.

3. Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht 2022 wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Er gibt Auskunft zu den Aktivitäten der Sektion sowie des schweizerischen Verbandes. Des Weiteren ist auch eine Kurzfassung des Berichtes von Graubünden Holz integriert. Auf ein Vorlesen des Berichtes wird verzichtet. Der Bericht wird, wie vorgelegt, einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2022 / Revisorenbericht / Entlastung der Verbandsorgane

Die Jahresrechnung 2022 wurden den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt.

Erläuterung Jahresrechnung 2022

Der Ressortleiter Corsin Coray informiert:

Der Verbandsertrag betrug CHF 443'684.65 bei einem Aufwand von CHF 430'097.43 wurde ein Gewinn von CHF 13'587.22 erzielt. Die Versammlung hat keine weiteren Fragen.

Revisorenbericht / Genehmigung Jahresrechnung / Entlastung Verbandsorgane

Das Treuhandbüro Allenspach & Felix AG, Chur sowie die Geschäftsprüfer Pascal Recher und Gian-Andri Solèr haben die Buchführung und Mittelverwendung geprüft. Der anwesende Geschäftsprüfer Gian-Andri Solèr empfiehlt der Versammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und die Verbandsorgane zu entlasten.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme gutgeheissen und die Verbandsorgane entlastet.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge bei min. CHF 150.00, resp. 2.5‰ der SUVA pflichtigen Lohnsumme zu belassen, wird einstimmig angenommen.

6. Budget 2023

Der Kassier Corsin Coray erläutert das Budget. Dieses wurde anhand der zu erwartenden Aktivitäten im Jahre 2023 erstellt und weist einen Gewinn von CHF. 3'743.- aus.

Das Budget 2023 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

7. Jahresprogramm 2023

Das Jahresprogramm 2023 wurde zusammen mit der Einladung inkl. Traktandenliste den Mitgliedern fristgerecht zugestellt. Philipp Bosshard erläutert das Jahresprogramm. Die Versammlung weist auf den Standort der Modellausstellung am 12. Mai 2023 hin, welche in der Aula der Gewerblichen Berufsschule Chur stattfindet. Es werden keine weiteren Fragen gestellt und die Versammlung genehmigt das Jahresprogramm einstimmig.

8. Modellarbeiten der Lernenden

Philipp Bosshard lädt zu diesem Traktandum auch die Berufsschullehrer Jakob Elmer und die zwei neuen Berufsschullehrer Renato Pedrolini und Sven Hille ein. Jakob Elmer stellt die beiden Herren vor, bevor sie auch an der Versammlung teilnehmen. Jakob Elmer stellt den Mitgliedern das neue Konzept der Modellarbeiten der Lernenden vor, angelehnt und angepasst an eine bestehende Version eines anderen Kantons. Vorgesehen ist nur noch eine Modellarbeit im dritten Lehrjahr, die benotet wird und aus einem Pflichtteil und Wahlteil besteht. Das neue Konzept soll im Jahr 2024 umgesetzt werden.

Jakob Elmer schildert auch wie er die Situation der Jugendlichen von heute erlebt, dass sie untereinander gut vernetzt sind und auch die sozialen Medien eine Vergleichsplattform sind. Körperliche Herausforderungen und „ungleiche Ausgangslagen“ betrieblicher Möglichkeiten sowie mehr Inhalt bei weniger Vorwissen sind stichwortartige Beweggründe, um die Modellarbeiten neu zu gestalten. Um auf die Situation der Jugendlichen einzugehen und die Ausbildung attraktiver zu gestalten, möchte man die Modellarbeiten auf das 3. Lehrjahr beschränken, so dass in den anderen Jahren mehr Freizeit zur Verfügung steht.

Die Vorstellung des neuen Konzepts wirft Fragen auf und unter den Mitgliedern entsteht eine konstruktive Diskussion. Einer Mehrheit der anwesenden Mitglieder ist es wichtig, dass die Feier der Modellausstellung in würdigem Rahmen mit mehreren Lehrjahren durchgeführt wird. Ebenfalls soll die Teilnahme an einem allfälligen Frei Kurs „Modellarbeit“ freiwillig bleiben. Eine Empfehlung in welchem Rahmen den Lernenden im Unternehmen Zeit zur Verfügung gestellt wird, sowie einer Anpassung der Modellarbeiten im 1. Lehrjahr wird von den anwesenden Mitgliedern begrüsst.

Das Mitglied Markus Gemmet hat eine kleine telefonische Umfrage bei seinen ehemaligen Lernenden gemacht, wie sie die Aufgaben dieser Modellarbeiten während der Lehrzeit wahrgenommen haben. Die Rückmeldungen seien überaus positiv gewesen, er hätte keine einzige Negative erhalten. Die Antworten lauteten beispielsweise, dass die Arbeit für sich selbst gemacht wurde, auch wenn es in der Freizeit war. Die Motivation war gross, um die Arbeiten zügig auszuführen, es wurde zudem angefügt, dass gewisse schwächere Lernende zu kämpfen hatten, aber am Ende haben es alle geschafft. Markus Gemmet sieht die Auswahl des Modells als grösste Herausforderung für die Lernenden. Er ist der Meinung, dass die aktuelle Version des neuen Konzeptes noch nicht optimal ausgearbeitet ist, insgesamt befürwortet er jedoch eine Anpassung der Modellarbeiten. Sein Vorschlag wäre, dass man von heute drei Modellen auf neu zwei Modelle runterfährt und nicht nur auf ein einziges während der ganzen Lehrzeit.

Gian-Andri Solè äussert sich dazu mit den Worten: „Die Starken können sich präsentieren und brillieren und die Grundlagenarbeiten können alle ausführen“. Er vergleicht es mit der Ausstellung „holz kreativ“ von den Schreinerlernenden, welche vor Kurzem stattgefunden hat und schon sehr schöne Möbelstücke ausgestellt waren.

Weitere Mitglieder wie Christian Egli und Erwin Walker teilten ihre Meinung mit und auch ihnen ist es wichtig, dass eine Mischung von altem und neuem Konzept ausgearbeitet wird. Die Veranstaltung der Modellausstellung ist ein wichtiger Beitrag zur Wertschätzung der Lernenden. Es wäre schade, wenn dieser Anlass kleiner wird, weil weniger Lernende teilnehmen und somit auch weniger Gäste angezogen werden. Christian Egli erwähnt, dass wegen einem Lernenden aus dem Betrieb ein Lehrmeister eher weniger gehen könnte, wie wenn gleich drei Lernende ein Objekt ausstellen und es sich lohnt an die Veranstaltung zu gehen.

Der Präsident lässt über den vorliegenden Antrag abstimmen: „Die Versammlung erteilt dem Vorstand die Kompetenzen das Reglement gemäss Entwurf zu verfeinern und umzusetzen“. Das Abstimmungsresultat: ox Ja Stimme, 6x Gegenstimme bei 4x Enthaltungen.

Die Versammlung übergibt somit den Auftrag zurück an den Vorstand und die Berufsschullehrer, dass sie das neue Konzept noch genauer ausarbeiten und diesen Vorschlag den Betrieben im Laufe des Jahres zustellen. Da die Modellausstellung in der Kompetenz der Berufsschullehrer liegt, soll nicht an der nächsten GV darüber abgestimmt werden. Die Unternehmen sollen jedoch in die Entscheidungen miteinbezogen werden und es soll ein Grundlagenpapier sein und kein klassisches Reglement. So können Anpassungen einfach vorgenommen werden.

9. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge seitens der Mitglieder eingegangen.

10. Ehrungen / Verdankungen

Philipp Bosshard gratuliert im Namen des Verbandes den Diplomanden zu ihren Abschlüssen.

Mit Dankesworten werden folgende Personen aus ihren Ämtern beim HBS GR verabschiedet: Konrad Anhorn (QV-Experte), Enrico Uffer (Delegierter GAV) und Martin Eicher (üK-Leiter).

Der Präsident Philipp Bosshard bedankt sich bei den Marktpartnern, Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsstelle, den Revisoren, den Ämtern, dem ibW, den Berufsschulen, den Kursleitern, den Experten, sowie dem Zentralverband in Zürich für ihren Einsatz für den Verband sowie die immer gute Zusammenarbeit.

11. Nächste Generalversammlung

Die nächste GV findet am Freitag, 19. April 2024, zusammen mit dem VSSM GR, in der Gemeinde Valsot (Unterengadin) statt.

12. Information von der Zentralleitung Holzbau Schweiz, Martha Walker

Martha Walker überbringt als Zentralleitungsmitglied von Holzbau Schweiz die Grussworte des Zentralsitzes und informiert über deren Tätigkeiten.

13. Orientierung ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, James Cristallo

Der Schulleiter Holz, Bau und Energie, James Cristallo, informiert über die Lehrgänge und Neuigkeiten des ibW Höhere Fachschule Südostschweiz.

14. Varia & Umfrage

• Schulstandort der EBA- Ausbildung in Chur

Die EBA-Ausbildung der Holzbearbeiter wird weiterhin an der GB Chur stattfinden. Nachdem zuerst ein negativer Entscheid mitgeteilt wurde, hat der BGV zusammen mit den Branchen ein Schreiben an den Kanton verfasst, so dass der Kanton auf den Entscheid zurückgekommen ist und ein positiver Entscheid für den Schulstandort im Kanton Graubünden erwirkt werden konnte.

• Lino Lötcher Vertreter in der Berufsbildungskommission BGV

• Markus Gemmet bedankt sich im Namen der Verbandsmitglieder beim Vorstand für die geleistete Arbeit.

• Keine weitere Wortmeldung

Um 17.00 Uhr endet die ordentliche Generalversammlung des HBS GR. Der Präsident dankt für das Interesse und die Teilnahme. Er lädt alle Anwesenden zur gemeinsamen Orientierung und zum anschliessenden Apéro riche ein.

holzbauschweiz
Sektion Graubünden



Philipp Bosshard
Präsident



Carole Gantert
Sekretariat, Protokoll